

Anhang. Wellenlängenflächen. Die Wellenlängen für eine Farbe sind bei isotropen Körpern nach allen Richtungen gleich, bei doppelbrechenden Kristallen nur für die ordentliche Lichtbewegung, bei der außerordentlichen wechselnd mit der Richtung. Dementsprechend lassen sich Wellenlängenflächen konstruieren. Sie stehen den Strahlengeschwindigkeitsflächen nahe;

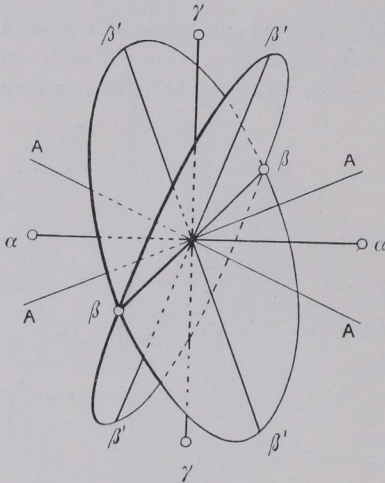


Fig. 449. Schema der Indikatrix eines optisch zweiachsig negativen Kristalls.

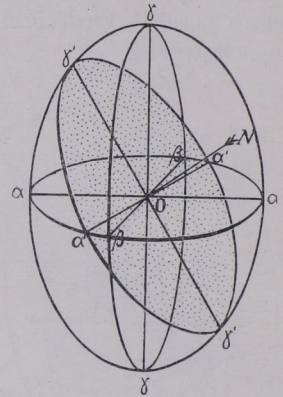


Fig. 450. Wellennormale  $N$  und zugehöriger Schnitt durch die Indikatrix.

doch haben sie z. B. bei der außerordentlichen Lichtbewegung optisch einachsiger Körper nicht die Gestalt eines Rotationsellipsoids, sondern eines Ovaloids. Die eigenartige Veränderlichkeit von  $\lambda$  in einer Hauptebene eines optisch zweiachsig Kristalls ist in Fig. 451 erläutert.

Das Fortschreiten einer Lichtbewegung im allgemeinen Fall eines

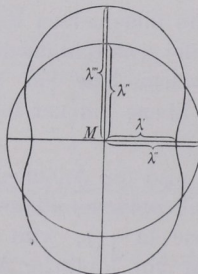


Fig. 451. Schnitt durch die Wellenlängenfläche eines optisch zweiachsig Kristalls.

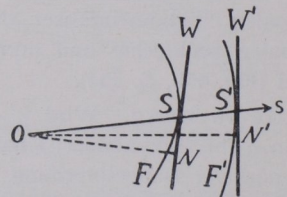


Fig. 452.

anisotropen Kristalls stellt Fig. 452 vor. Ist  $O$  der Ausgangspunkt einer Lichtbewegung einer bestimmten Schwingungszahl (Lichtfarbe)